

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Samuel Barbers Oper ›Vanessa‹ am 29. Oktober erstmals in Berlin

David Zinman dirigiert die halbszenische Aufführung mit vokaler Spitzenbesetzung

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist am 29. Oktober mit einer außergewöhnlichen Premiere zu erleben: Samuel Barbers Oper ›Vanessa‹ wird unter der musikalischen Leitung von David Zinman erstmals in Berlin aufgeführt. Dem amerikanischen Maestro steht in der Philharmonie eine vokale Spitzenbesetzung zur Seite, u. a. mit der Sopranistin Erin Wall, den Mezzosopranistinnen Virginie Verrez und Catherine Wyn-Rogers, dem Tenor Andrew Staples sowie dem RIAS Kammerchor. Die Regie für die halbszenische Einrichtung liegt in den Händen von Andrea Dorf McGray.

Samuel Barber war bereits 47 Jahre alt, als er für die New Yorker Met seine erste Oper komponierte. Die Premiere am 15. Januar 1958 war ein durchschlagender Erfolg, das neue Stück wurde von der Presse wie den Zuschauern euphorisch gefeiert. Noch im selben Jahr erhielt Barber für sein bewegendes Bühnenwerk den begehrten Pulitzer-Preis. Im Jahr 1964 widmete er sich seiner Oper erneut und erstellte eine gekürzte, dreiaktige Fassung, in der ›Vanessa‹ nun vom DSO erstmals in Berlin aufgeführt wird. Die Partitur entfaltet alle Facetten musikdramatischen Komponierens: Hochromantische Arien, ein gefühlvolles Liebesduett, Volkslieder und Tänze verbinden sich darin mit einem meisterhaft ausdifferenzierten Orchesterpart.

Inspiziert von der Atmosphäre in den düsteren Novellen Karen Blixens siedelte der Librettist Gian Carlo Menotti die Handlung in einem herrschaftlichen Haus im Norden Europas an. Dort wartet seit über zwanzig Jahren Vanessa auf die Rückkehr ihrer einzigen großen Liebe Anatol. Als eines Tages ein Anatol auftaucht, wähnt sich Vanessa zunächst im Glück – bis sie erkennt, dass es sich nicht um den einstigen Geliebten, sondern um dessen Sohn handelt. Erika, ihre junge Nichte, drängt den ungebeten Gast zum Gehen. Dieser weigert sich aber, verführt sie und bleibt. Erika erwartet ein Kind von ihm, doch entwickelt sich auch zwischen Anatol und Vanessa eine Nähe mit dramatischen Folgen. Aus dieser spannungsgeladenen Dreiecksgeschichte entfaltet sich der Stoff für eine der großen romantischen Opern des 20. Jahrhunderts.

Sa 29. Oktober 2016 | 20 Uhr | Philharmonie

18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

DAVID ZINMAN

Erin Wall Sopran (Vanessa) | **Virginie Verrez** Mezzosopran (Erika)

Andrew Staples Tenor (Anatol) | **Neal Davies** Bassbariton (Der alte Doktor)

Catherine Wyn-Rogers Mezzosopran (Die alte Baronin)

Stephen Barchi Bariton (Nicholas, der Haushofmeister)

Johannes Schendel Bass (Der Diener)

RIAS Kammerchor | **Justin Doyle** Choreinstudierung

Andrea Dorf McGray Regie

Samuel Barber ›Vanessa‹ – Oper in drei Akten
(Fassung von 1964, halbszenische Aufführung)

In Zusammenarbeit mit dem RIAS Kammerchor

Konzertkarten von 20 € bis 63 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Robin Ticciati
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter
ab der Saison 2017|2018

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 20. Oktober 2016



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110